

3. Workshoptag 'Qualitativ Forschen! Aber wie?' – 19. April 2024 am Campus Stendal der Hochschule Magdeburg-Stendal

Kurzbeschreibung

Qualitativ Forschen kann Spaß machen, aber auch herausfordernd sein. Der 3. Workshoptag 'Qualitativ Forschen! Aber wie?' bietet Studierenden Input, Austausch und Unterstützung bei qualitativen Forschungsvorhaben. Er richtet sich besonders an Studierende, die aktuell oder absehbar qualitativ forschen, sei es in Forschungsseminaren oder im Rahmen der eigenen Bachelor- oder Masterarbeit. An diesem Tag erwarten Sie drei spannende Workshops zu häufig nachgefragten Themen der qualitativen Forschung. Diesmal stehen **zentrale Verfahren zur Analyse qualitativer Daten** im Fokus.

Ablauf

10:30-10:55 **Begrüßung** (Raum 2.17, Haus 3)

11:15-12:45 **Teil 1** der **Workshops 1, 2 und 3** (Beschreibung siehe unten)

12:45-13:30 Mittagspause

13:30-15:00 **Teil 2** der **Workshops 1, 2 und 3** (Beschreibung siehe unten)

15:15-16:00 Diskussion „**Die Analyse qualitativer Daten – Gemeinsamkeiten und Differenzen**“ (mit Dr. Martin Hunold, Paul S. Ruppel, Christoph Stamann; Moderation: Anna-Luise Bausch) (Raum 2.17, Haus 3)

Ab 16:00 Gemeinsamer Ausklang (Outdoor auf dem Campus)

Workshopbeschreibungen:

Workshop 1: Dokumentarische Methode – Die Praxis zentraler Analyseschritte
(Referent: Dr. Martin Hunold, Evangelische Hochschule Berlin) (Raum 2.01, Haus 3)

Ziel des Workshops ist es, anhand von Textausschnitten aus narrativ orientierten Expert*inneninterviews mit Fachkräften von Allgemeinen Sozialen Diensten (Jugendämtern) die Arbeits- und Analyseschritte der Dokumentarischen Methode zu veranschaulichen. Zudem ermöglichen verschiedene Inputs, Übungen und Diskussionen die Reflexion zu den theoretischen und methodologisch-methodischen Grundlagen dokumentarischer Forschung. Die Studierenden erhalten im Workshop mehrere Gelegenheiten, eine forschende Haltung einzunehmen.

Workshop 2: Qualitative Inhaltsanalyse – Die Praxis der Kategorienbildung
(Referent: Christoph Stamann, Hochschule Magdeburg-Stendal) (Raum 2.04, Haus 3)

Um die Komplexität des Alltags zu bewerkstelligen, kategorisieren wir permanent, d.h. wir ordnen Dinge, Aussagen oder Handlungen zueinander, finden Namen für diese und legen implizit Kriterien fest, mit Hilfe derer wir all diese Eindrücke systematisieren. Mit der qualitativen Inhaltsanalyse existiert eine Methode zur Auswertung verschiedener Datensorten, die an diese alltagsweltliche Form des Erkenntnisgewinns anknüpft und diese systematisch nutzt, um Inhalte, ob aus Zeitungen, Interviewtranskripten oder Beobachtungsprotokollen, zu systematisieren. Das dafür wesentliche Instrument sind Kategoriensysteme. Aufbauend auf einer kurzen Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse,

werden im Workshop verschiedene Techniken der Kategorienbildung gemeinsam erprobt und miteinander verglichen.

Workshop 3: Grounded-Theory-Methodologie – Die Praxis des Kodierens

(Referent: Paul S. Ruppel, Hochschule Magdeburg-Stendal) (Raum 2.17, Haus 3)

Das Kodieren ist zentrales Element der Datenanalyse im Rahmen der Grounded-Theory-Methodologie (GTM). Dabei gibt es eine Vielzahl von Kodierarten, die sich in ihrem Detaillierungsgrad und ihrem Einsatz in den verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses unterscheiden und auch von Spielart zu Spielart der GTM variieren. Ihre Gemeinsamkeit besteht darin, dass mit ihnen konzeptuelle Ideen aus den Daten generiert werden sollen, um letztendlich eine in den Daten verankerte Theorie zu entwickeln. Die Darstellung ausgewählter Kodierarten wird flankiert von kleinen praktischen Übungen, in denen die Teilnehmenden das Kodieren gemeinsam erproben und reflektieren.

Anmeldung

Für die Anmeldung schreiben Sie bitte eine E-Mail an qualitativ.forschen@h2.de. Geben Sie dabei bitte den Workshop an, den Sie besuchen möchten und in welchem Studiengang Sie studieren sowie in welcher Studienphase (BA / MA / Promotion) Sie sich befinden.

Über uns

Der 3. Workshoptag ist ein Angebot des *Lehr-Lern-Labors qualitativ_diskursiv_digital* (q_d2-Lab). Dieses ist Teil des Projekts *h²d² – didaktisch und digital kompetent Lehren und Lernen an der h²* und hat zum Ziel, die qualitative Methodenausbildung an der h² zu stärken. Weitere Informationen zum q_d2-Lab und zu unseren Angeboten finden Sie unter <https://www.h2.de/index.php?id=4447> und auf der virtuellen Lernumgebung [Q|Port](#).



Gefördert durch die



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

